

Titel: **Die Zukunft gestalten wir:
Sozialökologischer Wandel: Ziele, Akteure, Realitäten**
(mit Exkursion in das Ruhrgebiet)

Seminar-Nr.: SOT 326593252
Termin: 22.11. – 27.11.2026
Veranstalter: DGB Bildungswerk e.V., Politische Erwachsenenbildung
Veranstaltungsort: DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen
Seminarleitung: Annette Zimmermann (Dipl. Politologin), Stefan Geissler (Dipl. Politologe)
Die genannten Seminarleitenden führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent*innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag

19.00 – 21.00 Uhr
Seminarleitung
durchgehend
anwesend

Anreise bis 18.15 Uhr (Abendessen)

- Begrüßung der Teilnehmenden
- Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar
- Vorstellung des Seminarprogramms

Montag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Annäherung und Einstieg ins Thema

- Begriffsklärung
- Das Dreieck der Nachhaltigkeit
- Aktualität und Relevanz des Themas

12.30-14.45 Uhr
Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Klimaschutzgesetz

- Inhalt
- Absicht
- Stand der Umsetzung
- Offene Herausforderungen

Was ist der Stand bei den Gewerkschaften?

- Beschlussfassungen
- Aktivitäten
- Ambivalenzen

ab 18.00 Uhr
Abendessen

Dienstag

08.45 -12.30 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Vortrag und Diskussion mit eine*r Vertreter*in des DGB: Die Rolle der DGB-Gewerkschaften im Transformationsprozess
12.30 -14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 -18.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Herausforderungen im Transformationsprozess Schlaglichter auf die Sektoren: • Energie, • Verkehr, • Bauen und Wohnen • Landwirtschaft
ab 18.00 Uhr	Abendessen

Mittwoch

08:30 - 09:30 Uhr	Fahrt nach Duisburg • Infos zum Exkursionsort ThyssenKrupp Steel Europe auf der Fahrt
09:30 – 10:00 Uhr	Check-In im Besucherzentrum von ThyssenKrupp Steel
10:00 – 13:45 Uhr inkl. 15 min. Pause	Betriebsbesichtigung Thyssen Krupp Steel Europe • Wasserstoff und „Grüner Stahl“ als Zukunftsprojekt • Gespräch mit einem Mitglied des Betriebsrats (<i>angefragt</i>)
13:45 – 14:45 Uhr	Fahrt von Duisburg nach Hattingen
14:45 – 15:15 Uhr	Pause
15:15 – 18:15 Uhr inkl. 15 min. Pause	Wertschöpfungsketten im Industriestandort Deutschland Zusammenhänge und Zusammenwirken
18:15 Uhr	Abendessen

Donnerstag

08.45 - 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Transformation im oder außerhalb des Systems

- Die Wirtschaft und die Wachstumsfrage
- Ideologische Ansätze

12.30 - 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 - 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Wertschöpfung durch Kreislaufwirtschaft?

- Ressourcenoptimierung
- Wiederverwertung
- Abfallreduktion
- Gewerkschaftsansätze

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Freitag

08.15 - 13.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Beteiligungsmöglichkeiten für den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wandel – **Blick in die Zukunft:**
Wie kann eine ideale Transformation gelingen?
Resümierendes Abschlussgespräch
Seminarkritik und Auswertung

13.00 Uhr

Mittagsessen und Abreise

Zielgruppe:

Alle politisch Interessierten

Lernziele:

Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für eine demokratische und solidarische Gesellschaft entwickeln und stärken, indem sie:

- erkennen, dass zur Bewältigung der durch Menschen ausgelösten Klimakrise eine sozial-ökologische Transformation notwendig ist,
- erkennen, dass diese Transformation nicht nur sozial und ökologisch, sondern auch ökonomisch gedacht und umgesetzt werden muss,
- sich wichtige Felder eines notwendigen Strukturwandels erschließen und die dort vorhandenen Potentiale mit den Erfordernissen kritisch gegenüberstellen,
- Standpunkte und Aktivitäten wichtiger Gewerkschaften kennenlernen,
- die Positionen der Gewerkschaften und ihre Wirkmächtigkeit erkennen und reflektieren,
- das Potenzial der in der Diskussion befindlichen „Lösungs-“konzepte und generell die Problemlösungskapazität demokratischer Systeme diskutieren,

- Handlungsebenen benennen und Handlungsmöglichkeiten entwickeln.

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Textanalyse
- Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
- Videos, Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet
- Exkursionen (gesondert ausgewiesen)

Änderungen vorbehalten